



Eine starke Stimme für den Aargauer Sport

Ein Gespräch mit Jörg Sennrich, Präsident der IG Sport Aargau, und Basil Gmür, dem neuen Geschäftsführer, über die Kraft des Networking und grosse Ziele.

Interview Lea Marti

Die IG Sport Aargau in drei bis vier Sätzen erklärt! Wer oder was ist sie?

Basil Gmür: Die IG vertritt die Interessen ihrer 32 Mitglieder, die Aargauer Sportverbände, gegenüber Behörden und der Öffentlichkeit. Mit unserem Engagement schaffen wir optimale Bedingungen für einen starken Aargauer Sport.

Basil, du bist seit Anfang Juni neuer Geschäftsführer. Was hat dich an der Aufgabe gereizt?

Basil Gmür: Der Aargauer Sport nimmt einen wichtigen Platz in meinem Leben ein. Ich bin in einer sportverrückten Familie gross geworden, war früher im Laufsport, später im Fussball aktiv. Meine Schwester ist Profi-Triathletin. Zudem bin ich dabei, mein Sportmanagement-Studium in Chur zu beenden. Als Geschäftsführer kann ich nun mein vielfältiges Sportwissen auch beruflich einbringen.

«Vielfalt», ein wichtiges Stichwort für die Arbeit der IG.

Jörg Sennrich: Mit den 32 Mitgliederverbänden vereinen wir rund 100 000 aktive Sportlerinnen und Sportler. Unser Anliegen war und ist es, diese Community über die sportartenspezifischen

Grenzen hinweg zu verbinden, Wissen zu teilen und Köpfe zu kennen – insbesondere auf Funktionsstufe. In Austausch kommen, Horizonte erweitern und gemeinsam Kreatives erschaffen sind wichtige Stichworte. Hierfür haben wir viele Dialogmöglichkeiten geschaffen.

Wie sieht das konkret aus?

Basil Gmür: Unter dem Titel «Sportdialog» bieten wir am Samstagmorgen das «9bis11» und unter der Woche das «7bis9» an. Neu ist das «Sport-Zmittag» hinzugekommen. Damit sollen ehrenamtlich Tätige ohne grossen Mehraufwand in begrenzter Zeit zu Inspiration Netzwerk und Know-how kommen.

Jörg Sennrich: Deswegen sind alle Dialoge klar strukturiert. Maximal 12 Teilnehmende treffen sich mit einem Experten und Vertreter der IG Sport Aargau. Auf ein 15-minütiges Inputreferat folgt ein moderierter Austausch zu einem spezifischen Sportthema. Mit dem «Sport-Salon» sind wir ebenso online unterwegs. Dieser findet in lockerem Rahmen statt und startet jeweils um 20.30 Uhr ohne vordefinierte Endzeit und Thema. Stattdessen bringen die Teilnehmenden ihre aktuellen Herausforderungen selbst ein.

«Die zahlreichen Networking-Events haben das Mindset geändert, einen starken Kit und vertrauensvolle Beziehungen geschaffen.»

Was konnten ihr mit diesen Dialogen bewirken?

Jörg Sennrich: Der sportübergreifende Austausch unter den Mitgliedern war vor unserem Engagement inexistent. Mann und Frau kannten sich vielleicht, aber eher oberflächlich. Die zahlreichen Networking-Events haben das Mindset geändert, einen starken Kit und vertrauensvolle Beziehungen geschaffen. Nun ist ein guter Nährboden für gemeinsame, nachhaltige Projekte da.

Mit dem Sport Forum Aargau steht ein weiteres Highlight im Kalender

der IG Sport Aargau an.

Jörg Sennrich: Am 9. September, dem Tag des Aargauer Sports, findet in diesem Jahr das Forum zum Thema «Sport und sein Potenzial – Grosses erreichen» statt. Wie immer sind Persönlichkeiten aus dem Sport, der italienische Extrembergsteiger Reinhold Messner und Biathletin Selina Gasparin, Silbermedaillengewinnerin an den Olympischen Spiele in Sotschi, dabei. Publizist Ludwig Hasler und Moderator Peter Pfändler werden uns mit humorvollen und tiefgründigen Gesprächen unterhalten. Es wird ein geselliger, mit Emotionen gespickter Abend für die grosse Öffentlichkeit und ich bin gespannt, welches Feuerwerk der Pointen, der Lacher, der Aha-Erlebnisse und des freudvollen Zusammenseins wir diesmal entzünden werden.

«Grosses erreichen» ist mitunter Thema des Forums. Welche grossen Ziele verfolgt Ihr?

Basil Gmür: In den letzten vier Jahren wurde sehr gute Arbeit geleistet. Ich freue mich, hier einsteigen zu dürfen und die Zukunft des Aargauer Sports mitgestalten zu können. Wir werden unsere Netzwerkpflege ausbauen und in die Wirtschaft und Politik ausweiten.

Jörg Sennrich: Die horizontale Breite gehen wir einen Schritt weiter. Zudem wollen wir starke strategische Kooperationen eingehen und die bereits in Gang gesetzte digitale Zukunft im Sport proaktiv mitgestalten. Letzten Endes wollen wir noch unabhängiger werden und frei von äusseren Einflüssen eine starke Stimme für den Aargauer Sport sein.

«In den letzten vier Jahren wurde sehr gute Arbeit geleistet. Ich freue mich, hier einsteigen zu dürfen und die Zukunft des Aargauer Sports mitgestalten zu können.»



Das Sport Forum Aargau unterhält die Öffentlichkeit mit grossen Persönlichkeiten und humorvollen Gesprächen über den Sport hinaus.

Bild: Fabio Baranzini



Basil Gmür
Geschäftsführer IG Sport Aargau



Jörg Sennrich
Präsident IG Sport Aargau

**Sport Forum Aargau 2022:
«Sport und sein Potenzial –
Grosses erreichen»**

Die Referenten in diesem Jahr sind Extrembergsteiger Reinhold Messner, die erfolgreichste Schweizer Biathletin Selina Gasparin und Publizist und Philosoph Ludwig Hasler. Neu wird ein Aargauer Sporttalk, moderiert von Peter Pfändler, unterhalten. Auf dem Aargauer Sportsofa sprechen Sportminister und Regierungsrat Alex Hürzeler mit Aargauer Sportlerinnen und Sportlern über das, was die Aargauer Sportwelt gerade bewegt. Das Forum findet am 9. September ab 18.30 Uhr im Tägi Wettingen statt.

.....
**Mehr Infos und Anmelde-
möglichkeiten finden Sie unter:**

*[www.igsportaargau.ch/
sport-forum-aargau](http://www.igsportaargau.ch/sport-forum-aargau)*